

Dresdner bleiben in der Regionalliga

Das Badmintonteam Gittersee schafft den Klassenverbleib. Der TSV Dresden wird Vizemeister.

Viel besser konnte es beim Punktspielfinale in der Badminton-Regionalliga Südost für die beiden Dresdner Drittligisten bei ihren Auswärtsspielen in Franken überhaupt nicht laufen.

Der TSV Dresden verlor zwar beim ESV Flügelrad Nürnberg 3:5, behauptete aber dennoch durch den 5:3-Sieg beim 1. BV Bamberg in der Endabrechnung den zweiten Tabellenplatz hinter dem Meister TV Marktheidenfeld. Gleichzeitig leistete der TSV mit dem Erfolg in Bamberg Schrittmacherdienste für die SG Gittersee. Die Gitterseer konnten mit dem 4:4 beim TV Unterdürrbach einen wichtigen Punkt ergattern, fielen aber dennoch hinter DHfK Leipzig, die in Unterdürrbach ebenfalls ein 4:4 er-

kämpfte, zurück. Am Ende reichte es durch den TSV-Sieg in Bamberg für die Gitterseer in der Endabrechnung doch zum sechsten Platz. Das bedeutet, dass Gittersee die drohende Relegation um den Klassenerhalt mit den Meistern von Bayern-Nord und Sachsen erspart bleibt.

Mit dem zweiten Platz in der Endabrechnung schnitt der TSV sogar besser als im Vorjahr (3.) ab. Zur Teilnahme an der Relegation zur 2. Bundesliga reicht der zweite Platz jedoch nicht mehr. Um den Sprung in die zweithöchste deutsche Spielklasse kämpft ab diesem Jahr nur noch der Meister. Marktheidenfeld trifft in zwei Spielen auf die BSF Neusatz.

SG Gittersee bot beim Favoriten TV Unterdürrbach kämpferisch eine überragende Leistung. Dennoch musste Gittersee nach der 1:7-Niederlage beim TV Marktheidenfeld wieder zittern. Als die „Schützenhilfe“ durch den TSV bekannt wurde, war der Gitterseer Jubel riesengroß. (bec)